

Die vergangenen zwei Jahrzehnte waren die wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen“, sagt Agrarmeteorologe Josef Eitzinger von der Universität für Bodenkultur Wien. „Alien species“, so nennt man eingeschleppte Tierarten. Arten aus wärmeren Bereichen machen sich seit längerem neuen Lebensraum zu eigen.

Goldblondes Gift

Zu diesen fremden Arten gehört der Westliche Maiswurzelbohrer: Der aus Amerika über Serbien in Europa eingeschleppte, weltweit am meisten gefürchtete Schädling breitet sich seit 2002 in Österreich „extrem stark“ aus, wie Eitzinger sagt. Bei nur einem Flug legt der gefräßige Maiswurzelbohrer bis zu 24 Kilometer zurück, die enormen Kosten, die mit seiner Bekämpfung verbunden sind, haben ihm

tragen im Phytoplasma übertragene „Flavescence dorée“. Das „Blonde Gold“, wie die Rebkrankheit genannt wird, lässt Blätter vergilben, Rebstöcke absterben und hat in Italien, Frankreich, Spanien, Serbien und Slowenien schon gan-

gang ursprünglichen heimischen Tieren bevor, sagt Christian Komposch vom Institut für Faunistik und Tierökologie. Zu den Verlierern dieser Entwicklung zählen heimische Tiere wie etwa der Korralpen-Dammläufer: Der schwarz-

pinke Raubschimpanse erstickt. Für den Tod der an Kälte angepasste Tierarten reichen ein bis zwei Grad Erwärmung: „Der Korralpen-Dammläufer sitzt nur auf ganz bestimmten Gipfeln. Ausweichen kann er nicht.“

knipp 80 Prozent ausgebaut. Auch Montag und Dienstag dieser Woche brachten noch nicht den erhofften Ansturm. Das soll sich am kommenden Wochenende allerdings ändern.

Rekord 2003 unerreichbar

Die Gesamtbesucherzahl seit dem Saisonbeginn Anfang Mai bis Mitte dieser Woche beläuft sich auf ca. 200.000 Gäste in den öffentlichen Bädern. Der diesbezügliche Rekord stammt aus dem Jahr 2003. Da konnten sich die Wiener Schwimmbäder am 13. Juni bereits über eine Million Besucher freuen. „Das war eine Ausnahme nach oben, heuer handelt es sich eben um eine Ausnahme nach unten“, so Kotinsky. Die Eintrittspreise der städtischen Bäder bleiben heuer nach der vierprozentigen Erhöhung im Vorjahr unverändert.

AUF EINEN BLICK

■ Das kühl-nasse Wetter der vergangenen Wochen hat in Landwirtschaft (und Privatgärten) deutliche Spuren hinterlassen: Während die **Marillenernte** heuer schlechter ausfallen wird als im Vorjahr, gedeihen **Forst, Wein** prächtig – und auch (wie nicht anders zu erwarten) die **Gelsenpopulation**.



zacke galerie am kohlmarkt
AUKTION ASIENKUNST
 Im Café Griensteidl Wien 1 Michaelerplatz
 Karl Kraus-Saal Eingang Schaufelerg. 2
Samstag 19. Juni 17 Uhr
Vorbesichtigung:
 SA 10 - 13 MO-FR 13 - 18 19. Juni 10-16 Uhr
 GALERIE ZACKE WIEN 1 Kohlmarkt 7
 Katalog (01) 532 04 52 Alle Objekte auf www.zacke.at

Anzeige

S.E.A. SPORTMANAGEMENT AGENTUR

Abschlag für den guten Zweck

CHARITY. Die Unterstützung der Krebshilfe Wien war der Grund für ein Golfertreffen im GC Adamstal.

Zugunsten der Krebshilfe Wien lud Vorstand Gerhard Matschnig am 5. Juni in den „GC Adamstal - Franz Wittmann“. 20 Unternehmen folgten der Einladung und erlebten einen Golftag bei strahlendem Sonnenschein. Architekt Erich Weissmann flog Accor-Geschäftsführer Hannes Lechner und Zürich-Makler Werner Galy sogar per Hubschrauber ein, der gegen eine Spende auch für Rundflüge über den Golfplatz genutzt wurde.

Über den Gesamterlös des Charity-Turniers von rund 32.000 Euro freuten sich Gabi Sonnlichler, Geschäftsführerin der Krebshilfe Wien, und der Präsident der Krebshilfe Wien, Michael Micksche, die

damit unverschuldet in Not geratene Krebspatienten helfen. Beindruckend war auch die Performance des Organisationsteams rund um die S.E.A.-Geschäftsführer Jochen und Philipp Mertl, die Konzeption, Einladungen, Durchführung, Startgeschenke, Preise, Personal etc. unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellten. Zürich-Gebietsverkaufsleiter Gert Zorn sponserte die Siegerpreise, Unterkünfte in Guesthouses in Südafrika.

Kulinarisch wurden die Teilnehmer von Stefan Zanini und seinem ehrenamtlich angetretenen Team von SV Catering Österreich verwöhnt. Philipp Echenard, CEO



Die Summe, die im Rahmen des Charity-Turniers im GC Adamstal für die Krebshilfe Wien gesammelt wurde, war beträchtlich. [SEA]

SV Catering, reiste direkt aus der Schweiz an und zeigte sich von der Großherzigkeit seiner Mitarbeiter beeindruckt.

Im Anschluss an das Galadiner und einen Vortrag von Dozent Werner Weiss zum Thema „Darmkrebs Früherkennung“ feierten Viv-it-Geschäftsführer Norbert Krauss, Nespresso-B2C-Geschäftsführer Wolfgang Eberhart, KSV-Geschäftsführer Johannes Eibl, „Die Presse“-Eventmarketing-Leiterin Sabine Jäger sowie die Zürich-Landesdirektoren Klaus Kurz und Gilbert Schuller das erfolgreiche Golfevent.

www.holeinonecup.com